

# Naturschutz- Nachrichten

## Informationen der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut

### Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des BUND Naturschutz

Das Jahr 2018 wird als das Jahr in die Geschichte eingehen, in welchem es uns wie Schuppen von den Augen fiel, dass um uns herum, den vielen Bemühungen zum Schutz einzelner Arten zum Trotz, ein großes Artensterben stattfindet. Die öffentliche Diskussion um das Insektensterben, welches in der Folge zu einem zunehmenden Verlust an Vögeln und anderen Insektenfressern führt, wurde durch die Krefelder Studie ausgelöst, in der nachgewiesen wurde, dass in den letzten 27 Jahren die Biomasse von Insekten um etwa 75% abgenommen hat (mehr unter <http://www.bund-rvso.de/insektensterben-luege-kein-.html>). Die Gründe hierfür sind vielfältig, können aber zu einem Großteil auf Agrargifte und massive Lebensraumverluste zurückgeführt werden.

Und jetzt zu Beginn des Jahres 2019 können Sie selbst mit Ihrer Stimme etwas für die Artenvielfalt in Bayern tun: In der Zeit vom 31. Januar bis zum 13. Februar 2019 haben bayerische Wähler\*innen die Gelegenheit, sich in ihrer Gemeinde bzw. in ihrem Wahlbüro in das von der ÖDP initiierte und vom BUND Naturschutz unterstützte **Volksbegehren „Rettet die Bienen“** einzutragen und so einen Volksentscheid herbeizuführen, der die Grundlagen für mehr Artenschutz in Bayern schaffen könnte (siehe auch: <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/>). Nehmen Sie als Naturschützer\*in Ihr Stimmrecht wahr, informieren Sie Ihre Nachbarn, ihre Freunde und Bekannten über die Öffnungszeiten in Ihrer Gemeinde / in Ihrem Wahlbüro und helfen Sie auf diese Weise mit, das große Artensterben zu stoppen.

Ihre Kathy Mühlebach-Sturm

### EINLADUNG zur

#### Jahresmitgliederversammlung der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut

Dienstag, 14. Mai 2019 um 19.30 Uhr im Gasthof „Zur Insel“ Landshut

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Kassenbericht
3. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
4. Ehrungen verdienter Mitglieder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Kathy Mühlebach-Sturm

Dr. Ulrich Kaltenegger

Johannes Selmansberger

1. Vorsitzende

stellv. Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

## Ehrung von aktiven Mitgliedern im Jahr 2018

Im Januar 2018 erhielt Reinhold König, Beisitzer im BN-Kreisvorstand, zum Dank für die langjährige Betreuung der BN-Homepage ein Buchgeschenk. Bei der Jahresmitgliederversammlung am 15. Mai wurden Kathy Mühlebach-Sturm für ihr Engagement für Umwelt und Natur als Kreisvorsitzende und Dr. Ulrich Kaltenecker für 26 Jahre Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender mit der Vereinsnadel in Gold und Urkunde geehrt. Prof. Dr. Herbert Jans erhielt zum Dank für seinen langjährigen Einsatz zur Umsetzung der Energiewende und bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung eine Keramik-Linde. Beim BN-Ortsgruppentreffen am 18. Oktober wurde Christine Burkl für die 12-jährige Leitung der BN-Kindergruppe „Die schlauen Weidenwichtel“ mit der Vereinsnadel in Silber mit Urkunde geehrt. Für die Mitbetreuerin Rosina Thomeczek wurde ihr ein Büchergutschein mitgegeben. Birgit Nadler erhielt am 07. Dezember beim Jahrestreffen der BN-OG „Hollédauer Eck“ für ihre 25-jährige Tätigkeit als Kindergruppenleiterin die Vereinsnadel in Gold mit Urkunde.

## Ehrung langjähriger BN-Mitglieder im Jahr 2018

Ludwig Bichlmaier, Dr. Bruno Krieglsteiner, Anton Oberhofer, Michael und Veronika Raum, Michael und Barbara Scharl, Barbara Zehentbauer (alle Landshut), Johann Feicht und Martina Messner, Altfraunhofen; Dr. Adolf Hofbauer, Wörth; Konrad Fischer, Wurmsham und Josef und Christl Wittmann, Vilsbiburg erhielten für die 40-jährige BN - Mitgliedschaft die Vereinsnadel in Gold mit Urkunde.

Helgard Fleck, Hermine Hahn, Dr. Hans Otto Kluge und Pablo und Nelli Asensio (alle Landshut), Rudolf und Bärbel Prock, Essenbach; Edeltraud Melzl-Butz, Rottenburg; Christa und Hans-Jürgen Bienek-Erfürth, Stefan Haschke (alle Ergoldsbach), Christl und Johann Hautz, Siegfried und Karin Rohne, (alle Wörth), Christoph und Ulrike Grünwald, Barbara und Franz Hitthaler, Erika Walter (alle Vilsbiburg), Rita und Fritz Schrei, Konrad und Anette Rögner, Ingrid und Wolfgang Sternberger (alle Geisenhausen), Rosemarie und Franz Kaindl, Velden; Peter und Gaby Niedermeier, Bodenkirchen; Josef Held, Baierbach und Ingrid Mantovan, Eching erhielten für die 25-jährige BN-Mitgliedschaft die Vereinsnadel in Bronze.

Der Kreisgruppenvorstand bedankt sich bei allen Geehrten für die langjährige Treue zum Bund Naturschutz.

## Wahlen 2018

Am 07. Dezember fanden bei der Jahresversammlung der BN-Ortsgruppe „Hollédauer Eck“ Wahlen statt. Dabei wurde Lisa Voit in ihrem Amt als 1. Vorsitzende bestätigt. Als 2. Vorsitzende wurde neu Kerstin Rath gewählt, da Gaby Sterr für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand. Sie gehört aber weiterhin als Beisitzerin dem Ortsgruppenvorstand an. Kassenwartin Helga Schiemann und Schriftführerin Maria Spitzer wurden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt. Gratulation und Dank an alle neu und wiedergewählten Vorstandsmitglieder.

## Einladung zum Bayerischen Heimattag in Landshut am 28./29. Juni 2019

Was ist Heimat? Was hat Heimat mit Naturschutz zu tun? Hier der Versuch einer Deutung: *Heimat ist Identifikation mit Landschaft, deren Struktur und lebendigen Vielfalt. Heimat ist aktive und passive Teilhabe am kulturellen Leben als auch Wahrnehmung der Geschichte/n, die eine Region geformt hat/haben.* Die eigene Heimat zu bewahren ist eine wesentliche Triebfeder von Naturschützer\*innen, z.B. wenn sie sich schützend vor eine Landschaft stellen, die einer Industrieanlage, einem Gewerbegebiet oder einer Straße geopfert werden soll oder wenn sie sich für eine klimafreundliche und zukunftsfähige Landwirtschaft einsetzen, die Kleinstrukturen und damit die Biodiversität in einer Landschaft erhält.

Und weil Natur, Kultur und Geschichte zusammengehören, wenn es um Heimat geht, widmen sich der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e. V., der BUND Naturschutz in Bayern e. V. und der Verband bayerischer Geschichtsvereine seit 50 Jahren in einer Arbeitsgemeinschaft der Aufgabe, den kulturellen Reichtum und die naturräumliche Vielgestaltigkeit Bayerns zu bewahren und verantwortungsvoll weiter zu entwickeln.

Am Bayerischen Heimattag am 28./29. Juni in Landshut erwartet Sie unter dem Rahmenthema „Stadtregionen als Lebensraum“ mit Stadtführungen, Infoständen in der Fußgängerzone, einer Eröffnungsveranstaltung im Rathausprunksaal mit themenbezogenen, musikalisch-literarischen Impulsen am Freitag und mit Vorträgen und Busexkursionen am Samstag ein vielgestaltiges Programm rund um Ihre Heimat in der Stadt und im Landkreis Landshut. Merken Sie sich das Datum vor, genauere Informationen folgen.

### Bäche und Kleingewässer bereichern die Stadtlandschaft

Für die Pflege und den Unterhalt von Bächen und Kleingewässern sind die Kommunen zuständig. Diese können laut Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz durch ehrenamtlich tätige Bachpaten bei der Gestaltung und Pflege von Gewässern und ihrer Uferbereiche unterstützt werden (<https://www.stmu.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/bachpatenschaft/index.htm>). Als Bachpate tragen Sie aktiv dazu bei, das Bewusstsein für Gewässer als Stadtbiootope und Erlebnisraum zu stärken. An der rückläufigen Pfettrach wurde auf Initiative einer Einzelperson und mit Unterstützung der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe eine erste Bachpatenschaft eingerichtet. Nun suchen wir weitere Mitbürger, die sich in einem Team von Bachpaten der verschiedenen städtischen Gewässer annehmen möchten. Interessiert? Fragen? Dann nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf mit unserer BUND-Naturschutz-Fachbeirätin für „Natur in der Stadt“ Barbara Zehentbauer ([barbara.zehentbauer@web.de](mailto:barbara.zehentbauer@web.de)) oder mit BN-Geschäftsstellenleiterin Brigitte Englbrecht ([bnkgl@landshut.org](mailto:bnkgl@landshut.org)).



## Gut informiert sein ohne Papierverschwendung

Bäume schützen - Papier sparen! Möchten Sie über aktuelle Entwicklungen und Aktionen vor Ort regelmäßig informiert werden und die halbjährlich erscheinenden Naturschutznachrichten digital erhalten? Dann senden Sie hierfür Ihre e-mail-Kontaktdaten an die Geschäftsstellenleiterin Brigitte Englbrecht (bnkgla@landshut.org).

## Ist das atomare Zwischenlager in Niederaichbach sicher?

Die Planung für das Brennelementelager Landshut (kurz: Bella) begann im Jahr 2001. Durch die Zwischenlagerung von Atommüll an den Atomstandorten sollten Atomtransporte so lange vermieden werden, bis es in Deutschland ein sicheres Endlager geben würde. Gegen die Planung und den Bau eines Lagers zur **oberirdischen Aufbewahrung von Atommüll** riefen der BN und das „Bürgerforum gegen Atomkraftwerke“ zu mehreren Kundgebungen auf und sammelten Unterschriften. Man wollte die Menschen wachrütteln und ein verkapptes „Endlager“ vor den Toren Landshuts vermeiden. Aber trotz den 75.000 beim Bundesamt für Strahlenschutz eingereichten Unterschriften gegen den Bau des Zwischenlagers, wurde dieses - ausgelegt für 152 Castoren – genehmigt und ging im Jahr 2007 in Betrieb. Ein einzelner Castor enthält soviel Radioaktivität, wie in Tschernobyl an langlebigen Strahlern freigesetzt worden ist. Das atomare Zwischenlager stellt mit seiner stetig wachsenden Menge an hochradioaktivem Müll eine große Gefahr für Land und Leute dar, selbst dann, wenn keine zusätzlichen Castoren aus der Wiederaufarbeitung von Sellafield dazu kommen. Wussten Sie, dass es nach dem Abbau der beiden Atomkraftwerke bei einem auftretenden Leck auf Grund des Alters von Castoren oder durch Fremdeinwirkung **keine Reparaturmöglichkeit** mehr geben wird? Wussten Sie, dass es noch 50, 60 oder gar 100 Jahre dauern kann, bis der dort gelagerte hochradioaktive Müll in ein geologisches Tiefenlager verbracht werden kann? Um uns alle in dieser langen Zeit vor einer Belastung durch Freisetzung radioaktiver Partikel zu bewahren, fordern wir die Bundesregierung auf, nebst einem ohne Zeitverluste, aber transparent und wissenschaftlich fundiert geführten Verfahren zur Endlagersuche ein neues, mehr Sicherheit bietendes Zwischenlagerkonzept zu entwickeln.

BUND Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Landshut, Altstadt 105, 84028 Landshut, Telefon 0871/23748, 50154 und 22390, Telefax 0871/4710750. E-Mail: bnkgla@landshut.org, Homepage: <http://www.landshut.bund-naturschutz.de> - Geschäftsstelle (Altstadt 105) geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Spendenkonto: BUND Naturschutz, KG Landshut, VR-Bank Landshut, IBAN DE49 7439 0000 0001 8401 85. Ortsgruppen: „Aichbachtal“, Altdorf, Bruckberg/Gündlkofen, Ergolding, Ergoldsbach/Neufahrn, Essenbach, Geisenhausen, „Holledauer Eck“, „Kleines Vilstal“, „Oberes Binatal/Rottquelle“, „Oberes Vilstal“, Pfeffenhausen, Rottenburg, Tiefenbach/Ast, Vilsbiburg. Kindergruppen: Bruckberg, Geisenhausen, Landshut, Pfettrach/Arth, Rottenburg, Vilsbiburg, Vilsheim, Weihmichl. – Redaktion Naturschutznachrichten: Kathy Mühlebach-Sturm (1. Vorsitzende), Brigitte Englbrecht (Geschäftsstellenleiterin)